

Informationen zum Lebenslauf

Der Präsident des sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz, Dirk-Martin Christian, wurde im Jahr 1962 in Bonn geboren. Er studierte von 1983 bis 1989 Rechtswissenschaften an der Universität Bonn und absolvierte anschließend sein Referendariat beim Oberlandesgericht Köln.

1993 trat er als Referatsleiter für Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht im damaligen Regierungspräsidium Dresden in den Dienst des Freistaates Sachsen ein. Ein Jahr später wechselte er in das Referat für Kommunal- und Sparkassenwesen. Im Jahr 1997 wurde Dirk-Martin Christian Referent für Personalangelegenheiten der Lehrer im Kultusministerium und wechselte anschließend als Referent für Kommunalverfassungsrecht ins Staatsministerium des Innern. Von 1998 bis 2006 war er wieder als Referatsleiter für Kommunal- und Sparkassenwesen im Regierungspräsidium Dresden tätig.

Darauf folgte von 2007 bis 2011 seine erste Verwendung im Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen als Leiter der Zentralabteilung. Im Jahr 2012 übernahm Dirk-Martin Christian wiederum im Staatsministerium des Innern die Leitung des Referates für Kommunale Finanzen und Kommunalabgabenrecht, bevor er seit Februar 2019 als Leiter des Referates Verfassungsschutz und Geheimschutz im Staatsministerium des Innern die Fachaufsicht über das Landesamt für Verfassungsschutz ausübte.

Seit Juli 2020 ist Dirk-Martin Christian der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen.